Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

22. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptifiete . . 80 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 8 Pf. Doppel-Blatt . . . 10 Pf. Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-

saile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheffer, E. Schlotte in BREMEN.

M 360.

Donnerstag den 27. December

1888

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, anguzeigen. Rundschau:

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vorspiel zu "Ziethen'sche Husaren". . . B. Scholz. Trompete-Solo: Herr Walter. 3. Quadrille aus "Das Spitzentuch der Königin" Joh. Strauss. 4. Introduction and Gebet aus "Rienzi" . . Wagner. Jota aragonesa (spanisches Tanzlied), Transcription Saint-Saëns. 6. Nachklänge von Ossian, Ouverture . . .

8. II, ungarische Rhapsodie . . .

Egl. Schlose. Curbans & Colounzdan. Cur-Anlagen. Kachbrunges. Heldosmouer. Museum. Kunst-Ausstellung. Luastversia. Synaguge. Kath. Kircha. Evang, Kirchn. Bargkiroba. Engl. Kirchy. Palala Paulias Hygiea Bruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Dankmal år. åt.

Grischische

Capelle.

Marebarg-

Fornsicht.

Platte.

Wartthurm

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu , Yelva* Reissiger. 2. Ave Maria, Lied 4. II. Finale aus , Don Juan* Mozart. Das Waldvöglein, Idylle Doppler. Flote-Solo: Herr Richter. 6. Sylphiden-Polka Bilse. Potpourri aus "Die Fledermaus". . . . Joh. Strauss.

Feuilleton.

Der feine Ton. In Paris sind, wie die "T. R." schreibt, Ehescheidungen gegenwärtig nicht nur auf dem Theater, sondern auch im Leben das Modernste. Es ist noch gar nicht lange her, dass im "Hotel Désiré" eine Doppelhochzeit gefeiert wurde. Mr. Désiré, ein hober Beamter der Republik, beirathete die schone Mile, Felicie, und die Kammerzofe der Letzteren den Pförtner besagten Hotels. Aber kaum waren einige Monate vergangen, als eine Freundin der Frau Pförtnerin gelegentlich eines Besuches das ganze Hotel in Aufruhr fand. "Was ist denn bei Euch los?" fragte sie. — "Wir ziehen," erhielt sie zur Antwort. "die Gnädige hat sich gestern von ihrem Gemahl scheiden lassen." — "Grand dieu! Und sie schienen so glücklich miteinander zu leben?" — "Freilich, die Scheidung war eben das Einzige, was noch zu ihrem vollkommenen Glück fehlte." — "Und Du ziehst mit Madame? Naturlich geht doch Dein Mann mit?" — "Bewahre, wir haben uns ebenfalls scheiden lassen." — Die Freundin prallte erschrocken zurück. "Wie? Ihrl Ein Muster von einem Ehepaar?" — "Ganz recht, meine Liebe, aber unsereins weiss auch, was zum feinen Ton gehört."

Die verkaufte Nase. Drei gutgelaunte Geschäftsreisende sassen jüngst in einem Szegediner Restaurant, und als sie ihre Grossthaten gehörig beleuchtet hatten, fragten sie einander, welche Artikel sie verträten? Zum Erstaunen der beiden anderen erklärte der dritte, er reise in Menschennasen und sei bereit, den "Gesichtserker" seines Nachbars, ein wahres Ungethüm, zu erwerben. Die Nase müsse erst nach dem Ableben des Eigentbümers geliefert werden, die Bezahlung erfolge aber sofort. — "Wieriel geben Sie dafür?" — "Ich will in meinem Preiscourant nachsehen," erwiderte der Reisende. Er maass die Nase und nagte nach einigem Besinnen, sie sei hundert Gulden werth; doch verpflichtete sich jeder der Contrahenten, zehn Flaschen Champagner zu zahlen, wenn er den Vertrag breche. Der Verkäufer ging darauf ein, wenn er nur bei Lebzeiten im ungestörten Besitz seiner Nase bleibe. — "Gut, morgen früh erhalten Sie das Geld." — Nun wandte sich der Nasenagent an den Kellner und flistert ihm etwas zu. Dieser erschien nach einigen Minuten nait einem günhenden Brenneisen, welches der Reisende übernahm und feierlich auf den Verkäufer zuschritt — "Wa—a—as thun Sie?" — "Ich pflege jeder Nase, die ich kaufe, den Stempel meiner Firma einzubrennen, um die Waare bei der Uebernahme zu erkennen. Das werde ich auch jetzt thun!" — Unter dem schallenden Gelächter der Gesellschaft musste der Verkäufer als vertragsbrüchig den Champagner bezahlen. Die verkaufte Nase. Drei

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Haftee, Thee und Checolade

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exporthier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Deutscher Keller Rheinbahnstrasse

Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20. Vorzügliche Weine. - Aecht Münchener Bier.

Photographisches Etablissement

von L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4. Reelle und rasche Bedienung.

ote evrerie rno Corsini 2. na ranke. chmidt. ir Haut-

oria irt.

gel.

usen.

tiona.

bes., Russland.

Fr., Mainz.

fitted up

sing.

und

tzer,

Shaving &

for Ladies

dgasse 4,

eiswürdigen

Entnahme von rmlissigung.

65 A ohne Glas

10 uznach). se 2 700 v. M. I an

hographie, Papierlager, gung. Bedienung

- REPOS r. 6, Min. vom Curanse.

bel Hotel urpark, Hobeit Prinzess sen.

n, Badezimmer sion, billige

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS, 17 Langgasse 17.

Seul magasin spécial

soieries

en ville

Alleiniges Special-Geschäft

Sammet- und Seidenwaaren am hiesigen Platze.

Eingang der Neuheiten für die Herbst- und Gesellschafts-Saison.

specialty silks of this place.

Sole

Entrée des Nouveautés de la saison.

7850

of the novelties for the season.

Telephon 112.



Im weissen Saale:

Ausstellung des internationalen Clubs für bildliche Darstellungen. Ab Mittwoch, den 26. December,

täglich von Nachm. 31/2 Uhr ununterbrochen bis zum Abende:

(Lichtbilder nach Original-Aufnahmen in vergrössertem Maassstabe - ca, 40 Ansichten -

Herrenchiemsee.

Acussere Ansicht mit Latonabrungen. Vestibule mit Pfagenvase. NHETT ATTE Grosse Treppe, linke Seite. Vorzimmer. Salle de l'oeil-de-boeuf. Chambre de Parade. Paradebett. Salle du Conseil. Grosse Spiegel-Gallerie. Grosse Spiegel-Gallerie, Eingang. Salle de la Paix. Schlafzimmer. Rosa Toilettezimmer. Arbeitszimmer, Arbeitszimmer: Uhr Ludwigs XIV. Arbeitszimmer: Astronomische Uhr-Speisezimmer, Kleine Gallerie, Eing Kleine Gallerie, (2 Platten).

Ovales Cabinet. Bade-Toilettezimmer-Prachtwagen und Prachtschlitten

Linderhof.

Ansicht von Aussen. Vorhalle mit Statue Ludwigs XIV. Cabinet vor dem Arbeitszimmer, links. Rundes-Cabinet (2 Platten). Gobelinzimmer (3 Platten). Spiegelsaal.

Neuschwanstein.

Acussere Ansicht von Süden aus. Pallas, Vestibule und Corridor II. Stock Corridor III Stock. Wohnzimmer, nordwestlicher Theil. Schlafzimmer, nordöstlicher Theil. Thronsaal, Totalansicht nach Süden. Corridor, IV. Stock. Sängersaal, Totalansicht nach Westen.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pf. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Gegründet

Hellblaues Cabinet.

1869.

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel, empfiehlt: Schurzen in grossartiger Auswahl.

E. Wagner Langgasse Langgasse 9, Musikalien-Handlung u. Leih-Institut. Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miethe.)

Thomas, 23 Webergasse 23 Specialgeschäft für Tricet-Waaren empfiehlt:

Seidene Tricot-Taillen Wollene Tricot-Taillen Tricot-Unter-Taillen Tricot-Stoffe Tricot-Blousen

Tricot - Kinder-Taillen von Mark

Tricot-Kinder-Kleider von 2 bis 40 Mark in denkbar grösster Auswahl. Tricot - Knaben - Anzüge, Winter-Qualität, von 5 Mark an bis zu den feinsten Genres.

Tricot - Madchen - Jaquettes von Mark 4.50 an.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maass. - Billigste Preise. - Reelle Bedienung. Stets Eingang von Neuheiten!

Reparaturen von Piano's und Flügeln Stimmungen 3

übernimmt Hugo Smith, Instrumentenmacher, Rheinstrasse 31, Bestellungen in der Pianoforte-Handlung von Carl Wolff, Rheinstr. 31, erbeten. 8140 Solide und beste Ausführung garantirt.

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bander, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammte, Stroh- und Filzhute Modell-Hüte,

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c. Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c. Grosse Auswahl. - Feste Preise.

Mäntel Confection

Weissgerber

grosse Burgstrasse

Nouveautés für Herbst u. Winter in grosser Auswahl und jeder Preislage.

Feine Modelle. Elegante Confectionen.

Jaquets anschliessend und vorn lose, mit Pelz — Biberbesatz — und soutachirt.

Dolmans in Wolle — Matlassé, Seide, Plüsch

Lange Paletots ganz und halbanschliessend in Plüsch, Matlasse und Fantasiestoffen.

Promenade-Mäntel Regen-Mäntel m Kinder-Mantel vom billigsten bis feinsten Genre.

Rad- und Abend-Mäntel mit Atlassfutter oder Pelz.

= Anfertigung nach Maass. = Man bittet genau auf Firma und Nummer 5 zu achten.

Nene Colonnade, Mittelpavillon. Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 7684 bis Abends. Entrée 50 Pf.

Apotheker Hofer's "roth-goldener"

Malaga-Wein
chemisch untersucht und ärztlich empfohlen
als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute &c., auch köstlicher **Dessertwein**. Preis per 1/1 Orig.-Flasche M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in *Dr. Lade's Hof-Apotheke*. 8128

Mme. Chabert tailleuse française Robes & Confections Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

Pension Prince of Wales Frankfurterstr 16.

Miss Abbott.

bay

gest

grös

ausg

26. I 27.

Pension Crede

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8) Gute Pension. Gr. Garten. Bider. Volle Pession m. Zimmer von 4 M. an pro Tag.

PENSION MON-REPOS Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-7606 hause, Bader im Hause,

Villa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, billige 7613

Damen Salons apart rschneiden, Frisiren,

Shampooniren.

Kirchgasse Paul Wielisch, Michelsberg. Damen- & Herren-Theater-Friseur.

Theater-Perücken-Verleih-Institut. Elegante Salons zum

Rasiren, Frisiren, Haarschneiden, speciell für Offiziers-Haarschnitte.

Billigste und eleganteste Bedienung. Baar- und Bartfarben naturgetren in allen Muancen.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.